

Leibnizaktiv

Leibnizaktiv ist die Weiterentwicklung des im letzten Jahr eingeführten Sozialpasses.

*Ein Jahr mit dem Sozialpass ist vorbei, der kurz vor Ostern durchgeführten Umfrage zufolge gibt es in allen am Schulleben beteiligten Gruppen (Schüler, Lehrer, Eltern) eine Mehrheit, die sich grundsätzlich **für** die Weiterführung ausgesprochen hat. Daher hat die Schulkonferenz beschlossen, den Sozialpass in etwas veränderter Form unter dem neuen Namen **Leibnizaktiv** weiterzuführen. Die in der Umfrage geäußerte Kritik wurde in der neuen Form berücksichtigt.*

Im Folgenden die ab diesem Schuljahr bis auf weiteres gültigen Regelungen für Leibnizaktiv (unterstrichen sind die Neuregelungen):

Jeder Schüler übernimmt im Schuljahr für verbindlich 6 Stunden (in der 7.-9. Klasse 4 Stunden) Aufgaben, die der Schulgemeinschaft zugutekommen.

Die bis zu 6 verbindlichen Stunden werden durch einen zusätzlichen freien Tag (Veilchendienstag) vergütet. Es gibt somit keine zusätzlichen Stunden für die Schüler.

Über diese Stunden hinaus dürfen die Schüler beliebig viele weitere freiwillige Stunden in **Leibnizaktiv** einbringen. **Eine freiwillige Erhöhung der Stundenzahl kann durch positive Zusatzbemerkungen auf dem Zeugnis gewürdigt werden.**

Folgende mögliche positive zusätzliche Zeugnisbemerkungen sind vorgesehen:

- *Xy hat sich für die (sozialen, kulturellen, sportlichen...) Belange der Schule eingesetzt (ab 10 Std. sowie mind. 2 verschiedene Projekte)*
- *Xy hat sich für die (...) Belange der Schule in hohem Maße eingesetzt. (ab 20 Std, sowie mind.3 verschiedene Projekte)*
- *Xy hat sich für die (...) Belange der Schule in besonders hohem Maße eingesetzt (ab 30 Std. und mind. 4 verschiedene Projekte)*

Um **Leibnizaktiv** zu erfüllen werden 6 bzw.4 Stunden benötigt; um eine positive Zusatzbemerkung auf dem Zeugnis zu bekommen, dagegen mindestens 10 Stunden
Positive zusätzliche Zeugnisbemerkungen gibt es in der Regel nur auf dem Abschlusszeugnis des 2.Halbjahrs.

Was wird anerkannt?

Alles, was dem sozialen Zusammenleben der Schulgemeinschaft zugutekommt oder was die Schule repräsentiert und was nicht in der Unterrichtszeit des jeweiligen Schülers stattfindet, kann grundsätzlich für Leibnizaktiv anerkannt werden.

Leibnizaktiv bleibt auf „soziale Dienste“ innerhalb der Schule beschränkt.

Soziales Engagement außerhalb der Schule kann auf Antrag der Schüler/innen zu einer eigenen Zeugnisbemerkung führen.

Die aktive Teilnahme am Unterstufenfest und die Teilnahme an repräsentativen Sportveranstaltungen werden in Leibnizaktiv berücksichtigt

Der klassen- und stufenweise organisierte Revierdienst geht allerdings nicht mit in **Leibnizaktiv** ein. Ebenso wenig alle Aktionen, die die Aufbesserung von Klassen-, Abikasse etc. zum Ziel haben.

Die Unterscheidung von sozialen und kulturellen Aktivitäten entfällt.

Die Leibnizaktivstunden können somit auch komplett durch kulturelle „Leistungen“ abgedeckt werden.

Die Mitwirkung bei kulturellen Veranstaltungen im Klassenverband oder in Kursen (z.B. Diff Mu/Ku, VIP12, Literatur12) ist in der Regel Teil des Unterrichts und zählt daher nicht für **Leibnizaktiv**

Die Möglichkeiten, Arbeiten innerhalb von AGs angerechnet zu bekommen, werden erweitert

Die Teilnahme an einer AG als solche gilt nicht für **Leibnizaktiv**

Tritt eine AG allerdings öffentlich auf bzw. repräsentiert die Schule, sind die Stunden der Aufführung/Repräsentation und die der unmittelbaren, über den Rahmen der normalen AG hinausgehenden Vorbereitungsstunden für **Leibnizaktiv** anrechenbar

Bei AGs, die von vornherein die Verbesserung des schulischen Umfeldes als Ziel haben, können alle Stunden, die dieses Ziel praktisch umsetzen, eingebracht werden.

(z.B. Arbeiten im Biotop, in der Energiespar-AG, für die Schülerzeitung/Homepage.....)

Organisation von Leibnizaktiv

Jeder Schüler bekommt in seinem Timer eine **Leibnizaktiv**seite.

Darauf wird jede **Leibnizaktiv**stunde vom betreuenden Lehrer abgezeichnet.

Als Stunde gilt eine Unterrichtsstunde (= 45 min.)

Der Einsatz innerhalb der Pause gilt als $\frac{1}{2}$ **Leibnizaktiv**stunde.

Der Schüler/die Schülerin bekommt jede! Stunde (umgerechnet in 45min. Einheiten) angerechnet.

Dauerhafte Aufgaben wie das Führen des Klassenbuches oder der Einsatz als Busbegleiter können mit bis zu 5 Stunden pro Halbjahr anerkannt werden.

Die **Leibnizaktiv**seiten werden von den Klassenlehrern etwa 2 Monate vor Ablauf des Schuljahres durchgesehen. Für SchülerInnen, die die angestrebte Stundenzahl dann noch nicht erreicht haben, versucht der Klassenlehrer in Absprache mit dem Schüler/der Schülerin und ggfs. mit dem **Leibnizaktiv**team geeignete Möglichkeiten zu finden, **Leibnizaktiv** entsprechend aufzufüllen. Gleiches gilt auch für Schüler, die eine Zusatzbemerkung auf dem Zeugnis anstreben. Kurz vor den Zeugniskonferenzen werden die **Leibnizaktiv**seiten vom Klassenlehrer (Stufenlehrer) eingesammelt um entsprechende Zeugnisbemerkungen vorzubereiten. Schüler, die dann ihre Stunden immer noch nicht vollständig haben, müssen damit rechnen, verstärkt für dann noch anfallende schulische Aufgaben herangezogen zu werden. Bei den anderen Schülern werden **Leibnizaktiv**stunden, die nach den Zeugniskonferenzen durchgeführt werden, bereits für das nächste Jahr angerechnet.

Alle Informationen über Angebote, Regelungen etc. werden am **eigenen Schwarzen Brett** veröffentlicht. Bei wichtigen Neuigkeiten gibt es zudem Hinweise über das SV-Brett (vor der Cafeteria) und über die Homepage.

Selbständigkeit der Schüler im Umgang mit Leibnizaktiv wird gefordert und gefördert

Die Schüler sind für ihre Organisation von **Leibnizaktiv** selber verantwortlich und müssen sich entsprechend selbständig informieren und um ihre Stunden kümmern.

Schüler sollten sich ermutigt fühlen, **eigene Ideen** einzubringen bzw. **eigene Projekte** anzubieten.

Bei Fragen, Unklarheiten, Anregungen, Kritik etc. bitte Herrn Große-Schware_ansprechen.